

Am 30. Juli 1972 wurde der Grundstein zu unserer neuen Pfarrkirche gelegt. Diese Kirche wird dem hl. Bonifatius, dem Apostel der Deutschen, geweiht, der im Jahre 723 vom Büraberg aus die Christianisierung Deutschlands begann und dem auch unsere alte Pfarrkirche geweiht war. Die Grundsteinlegung erfolgte durch Dechant Vogel, Fritzlar, unter Assistenz von Pfarrer Wagner, Ungedanken, Pfarrer Brähler, Homberg, und Pfarrer Pöss, Wabern, im Beisein der Ehrengäste: Bürgermeister Reinhold Koch, Fritzlar, Architekt Johannes Reuter sen., Kassel, Architekt Karl Blum, Ungedanken, sowie des Kirchenvorstandes, des Pfarrgemeinderates und vieler Einwohner beider Konfessionen aus Fritzlar und Ungedanken, die sich trotz Regen zu dieser Feierstunde eingefunden hatten. Der Musikverein Ungedanken sorgte für die musikalische Umrahmung der Feier. Otto de Haan, der Sprecher des Pfarrgemeinderates, verlas die von ihm verfaßte Urkunde, welche folgenden Wortlaut hat:

Im Stadtteil Fritzlar-Ungedanken wurde heute, am 30. Juli 1972, der Grundstein zu unserer neuen Pfarrkirche gelegt. Diese Kirche wird

### **DEM HEILIGEN BONIFATIUS**

dem Apostel der Deutschen, geweiht, der vor 1249 Jahren in unserer Gemarkung mit der Christianisierung

Mitteldeutschlands begann und 741 sein Hessenbistum gründete.

In einer Zeit der Umwälzungen, in der Traditionen und überkommene Werte in Frage gestellt werden,

wo in Kirche und Welt alles im Umbruch ist, baut unsere Gemeinde eine Stätte der Besinnung und Gottesverehrung als ein Werk der Gemeinsamkeit

im Bemühen und Opfern, als eine Stätte, an der die Heilsbotschaft im zeitgemäßen Gewande den Menschen zum Segen verkündet wird, als ein Ausdruck des modernen freien Menschen, der seinen Schöpfer noch bejaht.

Dies geschieht zu einer Zeit, da

PAUL VI. UNSER PAPST,  
Dr. ADOLF BOLTE BISCHOF VON FULDA

und Hermann Josef Wagner der Seelsorger unserer Gemeinde ist. Der Architekt BDA Johannes Reuter sen. Kassel,

plante die Kirche, der Architekt Karl Blum hatte die Bauleitung.

Die Ausführungen der Bauarbeiten wurde der Firma Willy Krümmel, Bad Wildungen, übertragen.

Dieser Neubau wurde notwendig, weil die alte Kirche baufällig und zu klein geworden war.

Der alte und neue Name

**SANKT BONIFATIUS**

sei uns Symbol, Mahnung und Verpflichtung, in allem Wandel der Zukunft dieses Bauwerk mit christlichem Leben zu erfüllen.

Es unterzeichneten:

Für die Pfarrgeistlichkeit: Pfarrer Hermann Josef Wagner

Für den Pfarrgemeinderat: Otto de Haan

Für den Kirchenvorstand: Andreas Weitzel, Konrad Freidhof,  
Josef Wicke, Richard Fölsch und August Eimer

Für die Bauausführung: Architekt Karl Blum.

Diese Urkunde wurde im Grundstein verschlossen, welcher dann links vom Eingangsportal der Kirche in die Bruchsteinmauer eingefügt wurde.

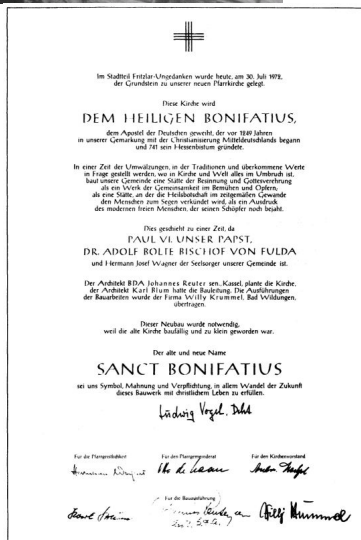
In den Grundstein sind ein Hirtenstab, die Jahreszahl 1972 und der Name St. Bonifatius eingehauen.

Die Einweihung der neuen Pfarrkirche St. Bonifatius durch Weihbischof Professor Dr. Eduard Schick erfolgt am

14. Oktober 1973 um 15.00 Uhr.



Grundsteinlegung am 30. Juli 1972



Urkunde des Pfarrgemeinderates